Lotte

Start in die kommunale Wärmeplanung

[17.05.2024] Die Gemeinde Lotte in Nordrhein-Westfalen und die Stadtwerke Tecklenburger Land gehen jetzt gemeinsam die kommunale Wärmeplanung an. Die Ergebnisse sollen als unverbindlicher Leitfaden für die Bürgerinnen und Bürger dienen.

Mit Unterstützung der Stadtwerke Tecklenburger Land hat die nordrhein-westfälische Gemeinde Lotte jetzt mit ihrer kommunalen Wärmeplanung begonnen. Wie die Stadtwerke mitteilen, sammeln sie im Auftrag der Gemeinde die notwendigen Daten, ordnen diese und erstellen im Austausch mit der Gemeinde eine Art Wärmeatlas. Dieser soll nach Abschluss der Untersuchung den Bürgerinnen und Bürgern von Lotte als unverbindliche Handreichung öffentlich zur Verfügung stehen.

In den kommenden Wochen werde eine Bestandsanalyse der aktuellen Wärmeversorgung in allen Ortsteilen von Lotte durchgeführt. Dabei werde untersucht, in welchen Bereichen beispielsweise eine Versorgung über ein Fernwärmenetz erfolgt, wo Erdgasversorgungsnetze vorhanden sind oder wo Immobilienbesitzer individuelle Lösungen zur Wärmeversorgung nutzen. In einem zweiten Schritt werde in der Potenzialanalyse ermittelt, welche Chancen und Möglichkeiten sich in Zukunft für die Wärmeversorgung ergeben könnten. „Dabei betrachten wir zum Beispiel die Potenziale erneuerbarer Energien oder die mögliche Nutzung von Abwärme“, erläutert Mathias Walke, der die kommunale Wärmeplanung seitens der Stadtwerke Tecklenburger Land begleitet und eng mit Lottes Klimaschutz-Manager Marc-Philipp Nikolay zusammenarbeitet.

Auf Basis der erhobenen Daten erfolgt schließlich die Bewertung und Entwicklung eines Konzepts zur Umstellung auf eine regenerative Wärmeversorgung, so die Stadtwerke weiter. Die Gemeinde Lotte erhoffe sich von der kommunalen Wärmeplanung Erkenntnisse darüber, welche Potenziale gehoben werden können. Ein Ergebnis könnte aber auch sein, dass für bestimmte Gebiete auch in Zukunft eine individuelle Wärmeversorgung der einzelnen Liegenschaften, zum Beispiel durch den Einsatz von Wärmepumpen, empfehlenswert ist.

Für Energieversorger biete die kommunale Wärmeplanung eine mögliche Grundlage zur Weiterentwicklung ihrer Stromversorgungsnetze und leitungsgebundenen Wärmeversorgungsnetze. Verbindliche Vorgaben für Bürgerinnen und Bürger, zum Beispiel zum Heizungstausch, ergäben sich aus der kommunalen Wärmeplanung nicht.

Bis Ende August erstellen die Stadtwerke Tecklenburger Land einen ersten Zwischenbericht. Bis zum Jahresende soll die kommunale Wärmeplanung abgeschlossen sein.

(th)

Stichwörter: Wärmeversorgung, kommunale Wärmeplanung, Lotte, Stadtwerke Tecklenburger Land